

Studien-Info Nr. 2

Klausurentaktik

Die Sprache ist das Handwerkzeug eines guten Juristen. Für den Studenten ist Reden Silber und Schreiben Gold. Insbesondere, da der Hauptteil der Examensprüfung schriftlich abgelegt wird. Mit der Anleitung zur Fallbearbeitung verhält es sich aber wie mit Backrezepten. Es gibt so viele, und es entstehen immer wieder neue. Jeder Verfasser nimmt für sich in Anspruch, das "non plus ultra" – Rezept vermitteln zu können.

Für Feinschmecker die Torten und für Eilige den Marmorkuchen. Leider fehlen dem einen die Zutaten und die Begabung, dem anderen die Gebrauchsanweisung des Backofens. Das Fiasko einer Musterlösung ist das naturgemäße Erstreben der Vollkommenheit.

Für den Durchschnitt der Studenten ist die "vollkommene" Leistung ein unerreichbares Ziel. Was also ist zu tun, um sein Wissen in Klausuren gut verpackt zu präsentieren?

Die äußere Form

Das Deckblatt einer Klausur ist mit der genauen Bezeichnung der Übung und des Übungsleiters, der Semesterzahl, dem Datum und dem ausgeschriebenen Vor- und Zunamen des Verfassers zu versehen. Die Seiten sollten fortlaufend nummeriert sein, und der Korrektor benötigt einen Rand von etwa einem Drittel der Seite.

Rechtsschreibung, Grammatik und Zeichensetzung sollten sich zumindest im Rahmen des Herkömmlichen bewegen. Es empfiehlt sich, unnötige Fremdwörter zu vermeiden und nur diejenigen zu verwenden, deren Bedeutung man kennt. Eine leserliche Schrift ist von Vorteil. Die Geduld der Prüfer hat schließlich ihre Grenzen. Dies gilt vor allem für den richtigen Gebrauch des Konjunktivs und den Gutachtenstil. Weiterhin ist auch die Verwendung von Füllwörtern wie "unsinnig", "zweifellos", "eindeutig" u.s.w. zu vermeiden. Wenn das Problem wirklich so eindeutig ist, warum ist dessen Darstellung in kurzen Worten nicht möglich?

Werden hier etwa durch starke Worte schwache Argumente verschleiert?

Den Abschluß einer Klausur bildet die Unterschrift des Verfassers.

Der Aufbau

Die Lösung eines juristischen Falles ist nicht als Aufsatz zu verstehen. Sie bedarf weder einer Einleitung noch Ausführungen zur gewählten Methode oder eines besinnlichen Endkommentars. Eine Klausur gelingt nur, wenn ein streng geordnetes Verfahren angewandt wird. Völlig verfehlt ist es, sich sofort nach einmaliger Lektüre des Sachverhalts auf entdeckte gelöste Probleme zu konzentrieren und diese punktuell zu erarbeiten. Dahin ist die Aussicht auf eine gute Bewertung! Eine gute Klausur darf nicht linear gelöst werden.

Vielmehr ist die hierarchische Abarbeitung erst grober, dann detaillierter Strukturen von oben nach unten erforderlich. Der Einstieg ist immer die aufmerksame Lektüre des Sachverhalts. Die

Aufgabe ergibt sich aus der Fragestellung am Ende der Arbeit.

Die nochmalige Lektüre - nunmehr im Hinblick auf die Fragestellung - sollte folgen. Alles, was Ihnen während der Durcharbeit des Sachverhalts an vermeintlich Relevantem zur Falllösung einfällt, sollten Sie auf einem Notizzettel festhalten.

Strukturen erkennen

So vermeiden Sie die Angst, wichtige Gedanken wieder zu vergessen, und schaffen sich einen freien Kopf für weiteres Nachdenken. Vorsicht ist bei augenscheinlichen Nebensächlichkeiten im Text angebracht, denn oftmals werden rechtserhebliche Tatsachen indirekt mitgeteilt. Für die Gliederung sollten Sie sich ausreichend Zeit nehmen.

Die 5 Schritte

Anhand eines Beispielfalles im Strafrecht kann eine Gliederung so aussehen: Nachdem der Sachverhalt gelesen wurde, werden die Handlungsabschnitte nach deren zeitlichen Ablauf (chronologisch) unterteilt. Hieran anknüpfend werden die handelnden Personen in die Handlungsabschnitte eingeordnet. Danach werden für jeden einzelnen Handelnden die in Betracht kommenden Strafrechtsnormen herausgesucht.

Dazu bedient man sich folgender Reihenfolge:

1. Lesen Sie die Überschriften der einzelnen Abschnitte des StGB

(Inhaltsverzeichnis)

2. Scheinen Abschnitte relevant, werden die Überschriften der einzelnen Paragraphen gelesen.

3. Sind davon Vorschriften in Betracht zu ziehen, wird der Wortlaut der betreffenden Norm studiert.

4. Nachdem das Rechtsgut des Paragraphen ermittelt wurde, wird die Bedeutung für den konkreten Sachverhalt bestimmt.

5. Es folgt die konkrete Prüfung der einschlägigen Normen und das Aufzeigen der einzelnen Probleme.

Mit lediglich fünf Schritten haben Sie auf diese Weise alle Probleme lokalisiert und den systematisch richtigen Platz gefunden.

Schließlich müssen Sie Ihre Gliederung noch mit den für die Lösung erforderlichen Stichworten anreichern und die Schwerpunkte kennzeichnen. Nun kann das Formulieren in Reinschrift beginnen. Diese Methode ermöglicht es, die Probleme zu erkennen, den Aufbau richtig anzuordnen, die Schwerpunkte richtig zu setzen und rechtzeitig fertig zu werden. All diese Dinge, die es dem Prüfer erleichtern, gute Bewertungen zu erteilen. Daher beginnen Sie immer bei der Grobstruktur und arbeiten sich langsam zum Detail hin. Diese Arbeitsweise ist keinesfalls trivial. Vielmehr kann sie existentielle Bedeutung erlangen, wenn im Examen ein völlig unbekannter Fall gelöst werden muß.

Bei einem solchen "neuen" Fall muß die Herangehensweise ggf. angepaßt werden, so daß es nicht

zu Widersprüchen im Aufbau kommt. Dies setzt natürlich voraus, daß Sie den systematischen Aufbau des Rechts beherrschen.

Die Darstellung

Das Grundproblem jeder Falllösung liegt in der Herstellung einer Beziehung zwischen abstrakten Rechtssätzen und konkretem Lebenssachverhalt, genannt Subsumtion. Diese beinhaltet das Aufwerfen einer Frage, deren Erörterung und Beantwortung. Es mutet einfach an, ist aber ein aufwendiger Vorgang. Deshalb sollten nur die wirklich problematischen Punkte im Gutachtenstil behandelt werden. Alles andere ist im Urteilsstil festzustellen. Und "alles andere" ist das meiste. Urteilsstil ist jedoch nur dort angebracht, wo keine Begründung erforderlich ist. Seine Anwendung dient der plastischen Darstellung von Strukturen. Allerdings sollte zwischen beiden Darstellungsformen ein fließender Übergang bestehen. Das Grundrezept ist also: Man benennt das

Strukturen verinnerlichen

Problem, analysiert es, diskutiert es und entscheidet sich. Dabei ist es vorteilhaft, wenn die vorgenommene Abwägung eigene Argumente enthält (oder solche, die als eigene verpackt werden).

Es ist leicht sprachlich Unsinn herzustellen, der nicht immer erkennbar ist, und leider vermögen wir Sinn im Unsinn zu suchen, gerade wenn eine Autorität diesen ver-

zapft.

Empfehlenswert ist daher der Mut zur eigenen Kreativität bei der Suche nach Argumenten. Die Hauptaufgabe des Studierenden ist, das abstrakte Gesetz auf einen konkreten Fall anzuwenden.

Glückliche Prüfer

Das Klausurenschreiben ist ein Vorgang, den man üben muß. Sie sollten sich vor allem um Klarheit und Kürze in der Darstellung bemühen. Das sicherste Mittel, dieses Ziel zu erreichen, ist die Arbeit anhand von Strukturen. Und bitte denken Sie auch an den Korrektor. Schonen Sie ihn, quälen Sie ihn nicht mit juristischen Problemen, die gar keine sind. Er wird Ihnen dankbar sein. Ihre Arbeit ist weder seine erste noch wird es seine letzte sein. Die Prüfer sind Menschen, die glücklich gemacht werden wollen. Und es ist ganz leicht:

Überzeugen Sie durch erkennbare Ordnung, indem Sie sich einfach,

klar und prägnant ausdrücken.

Glückliche Prüfer geben gute Noten. Gute Noten wiederum machen den Prüfling glücklich. So ist das Leben ein endloser Kreislauf.

Aber es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen. Also üben, üben, üben!!!

Gesunder Menschenverstand und Rechtsgefühl tun das übrige.

Schmidt & Karallus

Prüfungen bestehen!

Schmidt & Karallus

PS: Um Klausuren erfolgreich zu schreiben, müssen Sie den systematischen Aufbau des Rechts kennen. Sogar das Strafrecht, das das Übersichtlichste der vielen Rechtsgebiete zu sein scheint, ist nicht minder kompliziert und sollte daher nicht vernachlässigt werden. Die Fülle von Problemen und Meinungen steht in keinem Verhältnis zu der Anzahl der Paragraphen. Daher ist das Verständnis für die einzelnen Vorschriften und das sich daraus ergebende Gesamtsystem von großer Bedeutung für das Einordnen und Lösen von Einzelproblemen.

Das Buch "Strafrecht – Systematischer Aufbau des Rechts" von Schmidt & Karallus führt Ihnen die Strukturen vor Augen. Verinnerlichen Sie dieses Wissen und Sie können Ihre Prüfungen gelassen entgegensehen. Das Buch nimmt Ihnen die Arbeit nicht ab, hilft aber die Materie der Lehrbücher einzuordnen. Es sollte Ihr Schlüssel zum Lernen sein. Nutzen Sie diesen Lernvorteil, um nicht nur Klausuren erfolgreich zu bestehen.

Impressum: Schmidt & Karallus • Liliencronstraße 7 • 40472 Düsseldorf • Studien-Info Nr. 2 - 2. Auflage • Text: Justine Kastner

Bitte abtrennen und senden

An den
Verlag Schmidt & Karallus
Liliencronstraße 7

40472 Düsseldorf

Hiermit bestelle ich kostenlos folgende Studien-Infos:

Anzahl:

Titel:

- Nr. 1 - Studienplanung
- Nr. 2 - Klausurentaktik
- Nr. 3 - Arbeitsgemeinschaft und Examen
- Nr. 4 - Juristische Methodenlehre
- Nr. 5 - Systematisches Lernen

Bitte senden an:

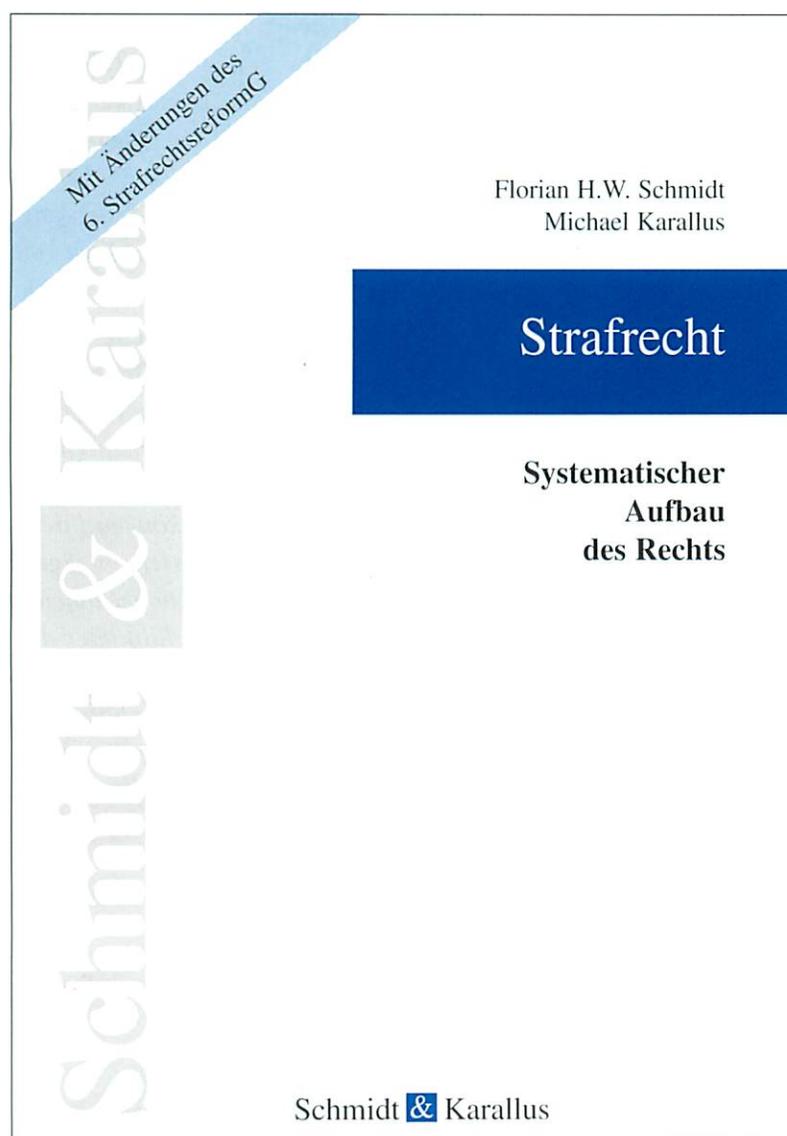
(Name und Zuname)

(Straße und Hausnummer)

(Postleitzahl und Ort)

(Universität und Fachsemester)

Sonnige Zeiten für Prüfungen: Schmidt & Karallus



Jetzt neu !
In Ihrer
Buchhandlung !

Florian H.W. Schmidt, Michael Karallus
Strafrecht - Systematischer Aufbau
des Rechts
Düsseldorf 1998, 104 Seiten
DM 19,80
ISBN 3 933492 01 7

Unsere Bücher können über folgende Buchhandlungen bezogen werden:

Berlin, Buchhandlung Struppe & Winckler, Potsdamer Straße 103, 10785 Berlin, Buchhandlung Struppe & Winckler, Am U-Bahnhof Thielplatz, 14195 Berlin • *Bielefeld*, Buchhandlung Struppe & Winckler, Friedrich-Verleger-Straße, 33602 Bielefeld • *Bochum*, Universitätsbuchhandlung Schaten, Querenburger Höhe, 44801 Bochum • *Bonn*, Buchhandlung Behrendt, Am Hof 5a, 53113 Bonn, Buchhandlung Behrendt, Mensa/Nassestraße, 53113 Bonn • *Bremen*, Universitätsbuchhandlung Bremen, Bibliotheksstraße 3, 28359 Bremen • *Düsseldorf*, Buchhandlung Sack, Klosterstraße 22, 40212 Düsseldorf • *Frankfurt*, Bockenheimer Bücherwarte, Bockenheimer Landstraße 127, 60325 Frankfurt • *Freiburg*, Buchhandlung Walthari, Bertoldstraße 28, 79098 Freiburg • *Gießen*, Ricker'sche Universitätsbuchhandlung, Ludwigsplatz 12, 35390 Gießen • *Göttingen*, Deuerlich'sche Buchhandlung, Weender Landstraße 6, 37073 Göttingen • *Heidelberg*, Buchhandlung Ziehank, Universitätsplatz 12, 69117 Heidelberg • *Köln*, Universitätsbuchhandlung Dr. J.C. Witsch, Universitätsstraße 18, 50937 Köln • *Konstanz*, Konstanzer Bücherschiff, Paradiesstraße 3, 78462 Konstanz • *Leipzig*, Buchhandlung Sack, Harkortstraße 7, 04107 Leipzig • *Mainz*, Buchhandlung Johannes Gutenberg, Saarstraße 21, 55122 Mainz • *Marburg*, Universitätsbuchhandlung Elwert N. G., Reitgasse 7-9, 35037 Marburg • *Münster*, Universitätsbuchhandlung Krüper, Frauenstraße 42, 48143 Münster • *Osnabrück*, Buchhandlung Wenner, Große Straße 69, 49074 Osnabrück